



Landesliga - Leoben ist Meister, Gleisdorf steigt auf

Wenn zwei sich streiten, freut sich Gleisdorf. Das erwartete spannende Duell der Schlussrunde um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Mitte zwischen Frauental und Ratten wurde für beide zum Drama. Gleisdorf entscheidet mit einem fulminanten Schlusspurt das Rennen noch für sich.

Begonnen hat die gemeinsame Schlussrunde in Ratten mit langen Gesichtern beim Team von Frauental. Dabei hätten sie lachen sollen. Denn die Aufstellung der Styria gegen die Hausherren war ein Witz. Und hätte nicht Gert Schnider gegen den c3-Sizilianer von Johannes Hatzl bereits in der Eröffnung schwer daneben gegriffen, wäre bereits vor der ersten Zeitkontrolle alles klar gewesen. So gewinnt Ratten gegen Styria zwar glatt mit 5,5:2,5 aber im Wettkampf Gleisdorf gegen Trofaiach/Niklasdorf kündigt sich Unheil an. Gleisdorf führt zu diesem Zeitpunkt 4:0, braucht aber 7 Punkte für den Aufstieg.

Inzwischen verliert Frauental gegen „normalbesetzte“ Leobner mit 3:5. Der Meister aus der obersteirischen Montanstadt wiederholt damit souverän den Titelgewinn aus dem Vorjahr und rauscht ab zur verdienten Siegesfeier. Ebenfalls entschieden ist längst der Abstiegskampf. Straßenbahn war schon vor der Schlussrunde und Trofaiach/Niklasdorf in der Schlussrunde nicht mehr zu retten. So spielen die Schachfreunde gegen Liezen statt ums Überleben nur um die Ehre. Die verlieren die Grazer zwar mit 3:5, doch beide Teams freuen sich mehr über den Klassenerhalt.

Das Rattener Drama nimmt seinen Lauf als Mario Sandhu seine völlig verloren gewesene Stellung gegen Werner Kormann ins Remis rettet und den wichtigen letzten halben Zähler zum 7:1 Sieg holt. Gleisdorf im Siegestaumel, spürbare Enttäuschung bei den Rattener Hausherren, die so kapp am großen Ziel vorbeisegeln. Unglücksrabe Schnider versteht die Welt nicht mehr. Und Johannes Hatzl ist sichtlich froh, dass seine Styria letztendlich doch nicht negativ den Aufstieg entschieden hat.

Perfekt agiert das Organisationsteam rund um den Rattener Obmann Göslbauer und Teamcaptain Leonie Fabian. Alle Partien werden postwendend in den PC eingegeben und sind auf www.chess.at/styria zum Nachspielen abrufbar.

Ein Wort noch in eigener Sache. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mir persönlich vor Ort zum Aufstieg gratuliert haben. Allerdings spiele ich seit 7 oder 8 Jahren nicht mehr für Gleisdorf ...

(Bericht: Walter Kastner)



Die Entscheidungspartie: Sandhu gegen Korman



Ruhender Pol der Gleisdorfer: IM Tamas Horvath



Ergebnisse der 11. Runde

Nr.	Mannschaft	Erg.	Mannschaft
1	ESV Austria Graz	4½ - 3½	Straßenbahn Graz
2	TSV Sparkasse Hartberg	4 - 4	SC Admiral SPK Fürstenfeld
3	SK Volksbank Gleisdorf	7 - 1	Spg. Trofaiach/Niklasdorf
4	Horn Union Ratten	5½ - 2½	Union Styria Kleine Zeitung
5	Schachfreunde Graz	3 - 5	Spg. Liezen/Admont
6	Schachklub Leoben	5 - 3	Frauental

Endstand

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	Schachklub Leoben	11	8	0	3	56	16
2	SK Volksbank Gleisdorf	11	5	4	2	49½	14
3	Horn Union Ratten	11	6	2	3	49	14
4	Frauental	11	6	2	3	47½	14
5	Union Styria Kleine Zeitung	11	6	2	3	47½	14
6	ESV Austria Graz	11	6	0	5	44	12
7	TSV Sparkasse Hartberg	11	4	3	4	42	11
8	SC Admiral SPK Fürstenfeld	11	3	4	4	42	10
9	Spg. Liezen/Admont	11	4	1	6	41½	9
10	Schachfreunde Graz	11	2	2	7	40½	6
11	Spg. Trofaiach/Niklasdorf	11	5	1	5	37½	11
12	Straßenbahn Graz	11	0	1	10	31	1

Steirischer Cup

Eine große Überraschung gab es beim Viertelfinale des Schachcups. Styria Graz verliert überraschend auswärts in Gamlitz mit 1,5:2,5, und das mit einer Aufstellung, die mehr als 200 ELO-Punkte im Durchschnitt stärker ist als jene der Heimmannschaft.

Weiters siegt Straßenbahn auswärts bei den erstmals vollzählig angetretenen Trofaiachern ebenfalls mit 2,5:1,5 und schafft damit ebenso den Einzug ins Halbfinale wie Titelverteidiger Liezen (3,5:0,5 gegen die Grazer Schachgesellschaft), und die Schachfreunde (2,4:1,5 in Leibnitz).

Die Halbfinal-Paarungen lauten:

Straßenbahn - Gamlitz
Liezen/Admont - Schachfreunde Graz (2)

**Turnier der Schachfreunde**

Zu Ende ging am vergangenen Freitag das Turnier der Schachfreunde im Landessportzentrum in der Jahngasse in Graz. Unter Leitung von Schiedsrichterin Grete Katholnigg absolvierten die 49 Teilnehmer zwischen 01.04.-22.04.2005 insgesamt 7 Runden.

Schon bald war klar, dass der Kampf um Turniersieg eine Angelegenheit zwischen Favorit Gert Schnider (Ratten) und der Liezener Nachwuchshoffnung Mario Schachinger ist. So kommt der direkte Begegnung in der 5. Runde entscheidende Bedeutung zu. Und hier ist Schnider der Glücklichere. Schachinger erlangt ein glatte Gewinnstellung versäumt aber den entscheidenden taktischen Schlag. Damit nicht genug behandelt der Liezener auch noch das Endspiel ungenau und verliert die Partie. So reichen nicht einmal 100% in allen anderen Partien, denn Schnider spielt zwar zweimal Remis hat aber letztlich die bessere Zweitwertung und ist somit Turniersieger.

Rang 3 geht an die Hausherren. Thomas Matosec gewinnt in der Schlussrunde glücklich gegen Vereinskollege Florian Kainrath und platziert als Dritter noch am Stockerl vor Nickl und Kölldorfer (Styria). Letzterer holt sich den Sonderpreis für Elo unter 2000. Jener für Elo unter 1750 geht an Daniel Stolterfoht (Styria), der für Elo unter 1500 an Christian Carli (Puch).

Gut gespielt und unter den TOP 10 platziert hat sich die einzige Dame im Feld, Andrea Zechner. Dabei verliert sie in der Schlussrunde gegen Vereinskollegen Franz Kölldorfer ihre einzige Partie und verpasst nur knapp den Kategoriepreis. Perfekt organisierten wieder Harald Suppan und sein Team das Turnier. So freuen sich schon alle auf die Auflage 2006.

Am kommenden Freitag gibt es im Rahmen eines Blitzturniers die Siegerehrung.

Endstand

Rg.	SNr.	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	1	MK Schnider Gert	2269	Horn Union Ratten	6	33
2	4	Schachinger Mario	2150	Spg. Liezen-Admont	6	30
3	5	Matosec Thomas	2119	Schachfreunde Graz	5½	31
4	2	MK Nickl Klaus Prof.	2172	Vorau	5	32½
5	10	Koelldorfer Franz	1976	Styria Graz	5	27
6	16	Neumaier Andreas	1883	Schachfreunde Graz	5	26
7	12	Schuetz Christian	1920	Styria Graz	5	25
8	18	Zechner Andrea	1851	Styria Graz	4½	31
9	8	Kainrath Florian	2030	Schachfreunde Graz	4½	30
10	9	Suppan Harald	2016	Schachfreunde Graz	4½	29
11	21	Holzer Michael	1820	Gratkorn	4½	28½
12	11	Lang Wolfgang Dr.	1932	Graz-Eggenberg	4½	28½
13	14	Kainz Josef Dr.	1897	Strassenbahn Graz	4	32
14	6	Hatzl Johannes	2042	Styria Graz	4	30½
15	7	Schriebl Alexander	2031	Schachfreunde Graz	4	28½
16	3	MK Schrey Stefan Mag.	2154	Schachfreunde Graz	4	27½
17	31	Stolterfoht Daniel	1707	Styria Graz	4	27½



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

18	28	Fischer Werner	1751	Gratkorn	4	25½
19	17	Triebel Guenter	1866	Gratkorn	4	24½
20	13	Kravanja Georg	1909	Schachfreunde Graz	4	24½
21	25	Bruder Peter	1785	Gratkorn	4	24
22	27	Skasa Albin	1780	Spg. Mureck - Mettersdorf	3½	24
23	23	Vilits Andreas	1813	Schachfreunde Graz	3½	23
24	22	Trattner Alfred	1817	Semriach	3½	23
25	33	Kovac Robert	1695	Esv Austria Graz	3½	20
26	39	Nowak Klaus	1546	Graz-Eggenberg	3½	19
27	19	Fabian Franz	1846	Strassenbahn Graz	3	27
28	35	Hammer Martin	1571	Asv Puch Graz	3	26
29	15	Ortner Ronald Mmag.Dr.	1896	Strassenbahn Graz	3	26
30	29	Wagner Albert	1738	Strassenbahn Graz	3	24½
31	24	Hanatzky Karl	1811	Gkb-Url Graz	3	24
32	20	Jerrey Friedrich	1826	Gkb-Url Graz	3	22
33	43	Carli Christian	1448	Asv Puch Graz	3	21½
34	34	Zehentner Karl-Heinz	1627	Schachfreunde Graz	3	21½
35	38	Schifko Jan	1549	Schachfreunde Graz	3	20½
36	36	Dolleschall Erwin	1555	Styria Graz	3	18
37	42	Stagl Marco	1471	Schachfreunde Graz	2½	25
38	26	Raab Erich Univ.-Prof. Dr.	1784	Schachfreunde Graz	2½	24
39	30	Harrer Alfred	1714	Semriach	2½	20
40	46	Arbesleitner Andreas	1361	Schachfreunde Graz	2½	19½
41	45	Schauer Markus	1430	Asv Puch Graz	2	21
42	44	Srabotnik Bernd	1437	Postsportverein Graz	2	20
43	37	Goriup Peter	1553	Liebocher Schachgesellsch.	2	20
44	41	Haubenwallner Gerhard	1510	Schachfreunde Graz	2	19½
45	40	Platzer Baldur	1540	Schachfreunde Graz	2	18½
46	47	Stagl Roman	1344	Schachfreunde Graz	2	17½
47	48	Kettner Franz	1200	Strassenbahn Graz	1	20
48	32	Benkoe Christian	1705	Ba-Ca Oberwart	1	10
49	49	Decrinis Paul Di	0	Semriach	½	13½



Der Grazer Jörg Jetzl siegte gegen Karpov

Einen Nachtrag haben wir noch zu unserem Bericht von der Vorwoche über den Karpov Auftritt in Wien. Ex-Weltmeister Karpov erzielte ein Ergebnis von 26 Siegen 4 Unentschieden (darunter die Grazerin Andrea Zechner) und 1 Niederlage.

Der einzige Spieler der gegen Karpov in Wien siegen konnte ist der für Stadtligamesiter Gratkorn spielende Grazer Jörg Jetzl. Links sein Foto und untenstehend die Gewinnpartie:

Anatoly Karpov - Jörg Jetzl

C17: Französische Verteidigung

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Nc3 Bb4 4. e5 c5 5. a3 Ba5 6. b4 cxd4 7. Nb5 Bc7 8. Nf3 Nc6 9. Bf4 Nge7 10. Bd3 Ng6 11. Bxg6 hxg6 12. Qd2 a6 13. Nxc7+ Qxc7 14. O-O Bd7 15. a4 Rc8 16. g4 Kf8 17. Rfe1 Kg8 18. b5 Na5 19. bxa6 Nc4 20. Qxd4 bxa6 21. Bg3 Na5 22. Qf4 Qd8 23. Red1 Rc4 24. Rd4 Rxc2 25. Rc1 Rxc1+ 26. Qxc1 Nb3 27. Qc3 Nxd4 28. Qxd4 Qc7 29. Kg2 Bc8 30. h4 Bb7 31. Bf4 Kf8 32. Kg3 Ke8 33. Ng5 Rf8 34. Qb4 a5 35. Qa3 d4 36. f3 Qb6 37. Bd2 f6 38. Nh7 Rf7 39. Qd3 Qc6 40. Bxa5 g5 41. h5 Qd5 42. Qb5+ Rd7 43. Qxd5 Rxd5 44. exf6 Rxa5 45. fxg7 Kf7 46. h6 Ra8 47. Kf2 e5 48. a5 Bd5 49. f4 exf4 50. Nxg5+ Kg6 0-1

Termine

- **29.04.2005, Schachfreundeturnier – Blitz**
Am kommenden Freitag gibt es das abschließende Blitzturnier des Turniers der Schachfreunde. Gespielt wird im Landessportzentrum in der Jahngasse 3 ab 19.00 Uhr.
- **01.05.2005, 14. Alfred Stich - Gedenkturnier**
Niklasdorf - Veranstaltungszentrum, Blitzturnier, Spielbeginn und Anmeldeschluss ist 14.00 Uhr.
- **05.-08.05.2005, 12. Schachopen Ratten**
5 Runden Schweizer System, nat. Elowertung, 4 Kategorien, Spielort: Ratten - GH Zur Post
- **Weitere Termine im Mai:**
 - Damen-4-Länderkampf,
 - Obersteirische Schnellschachmeisterschaft,
 - 4. Schachopen in Semriach.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos und weitere Termine siehe www.chess.at/styria .